

Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Sitzung vom Samstag, 23. März 1946 in Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **44 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

demande de la Société, n'ont pas encore été édités par les autorités intéressées.

7° Personnel auxiliaire

Le nouveau projet de prescriptions concernant les occupations de personnel dans les mensurations cadastrales, élaboré par la Direction fédérale des mensurations, fut discuté en détail par l'assemblée générale ainsi que par les sections et les groupes. Dans une requête adressée à la Direction fédérale des mensurations, nous avons justifié notre contre-proposition et demandé que soient aussi discutés en conférence de tous les intéressés, outre la répartition des divers travaux, les problèmes de la formation professionnelle du personnel auxiliaire et de sa dénomination. Notre requête est admise en principe, mais la résolution du problème entier exigera encore une partie de l'année 1946.

8° Bibliothèque

La bibliothèque a marché d'une façon satisfaisante grâce au dévouement de notre distingué bibliothécaire M. Ruegger. Tombé malade à la fin de l'exercice 1945, M. Ruegger ne devait plus se relever; il est décédé au début de 1946. Nous garderons de lui un souvenir reconnaissant. Walter Fisler, ancien adjoint du géomètre de la ville, lui a succédé.

Adresse: Zurich 10, Bruggerweg 19, Tél. 26 48 76.

9° Relations avec les autres sociétés

Des relations ont été renouées avec plusieurs associations étrangères adhérentes à la société internationale des géomètres, qui reprendra probablement son activité en 1946. Nous avons poursuivi nos bons rapports avec les sociétés amies de notre pays.

Schweizerischer Geometerverein

Zentralvorstand

Sitzung vom Samstag, 23. März 1946 im Kongreßhaus Luzern

1. An der Sitzung nahmen teil: die Herren : Präsident Bertschmann, Gsell, Baudet, Kübler, Biasca, Luder, der Redaktor Prof. Baeschlin.

2. Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. 12. 45. wird verlesen und genehmigt.

3. Mutationen: Herr dipl. Ing. Lauterburg, Bern, ersucht um Aufnahme in den S. G. V. Er ist bereits Mitglied der Sektion Bern. Der Aufnahme wird zugestimmt, trotzdem Herr Lauterburg nicht Grundbuchgeometer ist.

Herr Grundbuchgeometer Marron, Montreux, ersucht um den Austritt aus dem S. G. V., da er als Gemeindepräsident von Montreux nicht mehr im Beruf tätig ist. Dem Gesuch wird ebenfalls entsprochen.

Nach Beschluß des Vorstandes werden zu Veteranen ernannt:

	Geburtsjahr	Eintrittsjahr
Meier Robert, Glattfelden	1880	1907
Moser Hans, Arlesheim	1880	1908
Säuberli Rudolf, Reinach (Aargau)	1880	1903
Carrupt Robert, Sierre	1889	1921
Schneider Jakob, Männedorf	1888	1911
Dr. Zölly Hans, Bern	1880	1931
Die 3 letzteren Mitglieder üben den Beruf nicht mehr aus.		

In der Sitzung vom 1. Dezember 1945 sind folgende Kollegen als Vereinsmitglieder aufgenommen worden:

Amiguet Philippe, géom. off., Lausanne
Busset Paul, géom. off., Ormonts
Ducommun Charles, géom. cantonal, Neuchâtel
Friedli Jean, Grundbuchgeometer, Lyß
Jaquet Albert, Ing. civil-géom. off., Montreux
Mathys Hans, Vermessungsingenieur, Zürich
Nußberger Heinz, Kulturingenieur und Grundbuchgeometer, Küßnacht
Öttli Hansjörg Vermessungsingenieur, Bern a. R.
Pastorelli Arturo Kulturingenieur, Lugano
Pilloud Francois ing. rur. géom. off., Lausanne
Pochon André, géom. off., La Tour-de-Trême
Roetheli Max, Kulturingenieur und Grundbuchgeometer, Thayngen
Schmid Robert, Bauingenieur und Grundbuchgeometer, Nidau
Schmidlin Walter, Vermessungsingenieur und Grundbuchgeometer, Basel
Sigrist Rudolf, Grundbuchgeometer, Zürich
Streiff Felix, géom. off., Aigle
Villars Charles, ing. rur. und géom. off., Fribourg
Wenger Armin, Kulturingenieur und Grundbuchgeometer, Herzogenbuchsee.

Folgenden Austrittsgesuchen wurde entsprochen:

Wullschleger H., Basel
Grandchamp Pierre, Genève

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 1945. Der Jahresbericht des Präsidenten liegt in schriftlicher Form vor. Er wird in der Fachzeitschrift veröffentlicht werden.

Über die Jahresrechnung, die in gedruckter Form der Fachzeitschrift ebenfalls beiliegt, gibt Herr Kübler Auskunft. Zu erwähnen ist, daß das Schulmaterial für die Ausbildung der Vermessungstechniker-Lehrlinge nun alles im Besitz des S. G. V. ist. Eine Reduktion der Beiträge der Lehrherren an den Schulfonds wird abgelehnt, da die vorstehende Neuordnung in der Ausbildung der Vermessungszeichner und Vermessungstechniker vermehrte Aufwendungen für Sitzungen usw. erfordert.

Die Jahresrechnung pro 1945 wird nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes genehmigt.

5. Das Budget pro 1946 wird noch auf der Basis der bisherigen Vereinsorganisation aufgestellt. Die Entschädigungen an die Taxationskommissionen werden in nächster Zeit kaum geringer werden. Dagegen dürften die Einnahmen aus diesen Taxationen in den nächsten Jahren eher zurückgehen. Es müssen neue Mittel und Wege gefunden werden, um hier den Ausgleich zu schaffen. Es ist bedauerlich, daß einzelne Sektionen ihren Anteil an die Zentralkasse nicht oder nur unvollständig abliefern. Auffallend ist, daß zum Beispiel die Sektion Zürich wenig und ohne Abrechnung und die Sektion Freiburg seit drei Jahren überhaupt nichts abliefert. Das Budget wird genehmigt.

6. Festsetzung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1946. Es liegt für die diesjährige Hauptversammlung keine Einladung einer Sektion vor. Der Präsident schlägt daher vor, entweder in den Kanton Schwyz (z. B. Brunnen) oder nach Luzern zu gehen. Der Kanton Schwyz hat noch keine Versammlung des S. G. V. in seinen Grenzen gehabt. In Luzern sind wir ebenfalls seit 26 Jahren nicht mehr gewesen. Vorgesehen ist am ersten Tag (Samstag) neben der Hauptversammlung ein Kurzvortrag und am zweiten Tag (Sonntag) ein Ausflug. Es wird beschlossen, in erster Linie Brunnen zu berücksichtigen, sofern dort Unterkunftsmöglichkeiten vorhanden sind, sonst aber würde Luzern als Tagungsort in Frage kommen. Als Datum der Hauptversammlung wird der 22./23. Juni 1946 festgelegt.

7. Hilfskräfte-Frage. Am 15. März 1946 hat in Bern eine Konferenz stattgefunden zur Abklärung der Neuordnung in der Verwendung der Hilfskräfte im Vermessungswesen. Den Vorsitz dieser Konferenz führte der Eidg. Vermessungsdirektor.

Anwesend waren:

vom BIGA Herr Schwander,

von der Eidg. Verm. Direktion Herr Haerry,

von den Vermessungs-Aufsichtsbeamten die Herren Strüby, Zündt und Bueß,

vom S. G. V. die Herren Bertschmann, Gsell und Mugnier,

vom V. S. V. T. die Herren Rüfenacht, Frischknecht und Kocherhans.

Die Konferenz war erfolgreich, so daß nun grundsätzlich der Einführung der neuen Weisungen für die Verwendung des Hilfspersonals nichts mehr entgegensteht. Bezüglich der getroffenen Lösung sei verwiesen auf den Artikel des Zentralpräsidenten.

Wie wir vernehmen, hat seither die Hauptversammlung des V. S. V. T. den neuen Weisungen und ihrer Anwendung zugestimmt.

8. Reorganisation des Vereins. Die letzten Besprechungen in Bern mit dem S. K. I. V. und der S. G. P. müssen eher als ein Rückschritt in der Verwirklichung einer Fusionierung der Vereine angesprochen werden. Der Zentralvorstand des S. G. V. ist nun aber der Ansicht, daß die Reorganisation unseres Vereins trotz dieser eher ablehnenden Haltung der andern Berufsverbände nicht mehr weiter hinausgeschoben werden sollte. Die Präsidentenkonferenz, die auf den 6. April 1946 nach Zürich eingeladen ist, soll hier noch darüber beschließen können. Im Zentralvorstand ist man der Ansicht, daß im Verlauf des Jahres 1946 eine außerordentliche Hauptversammlung die Umwandlung des Vereins mit den neuen Statuten genehmigen soll, so daß ab 1947 der Verein in neuer Form dasteht. Dabei könnte das ständige Sekretariat allmählich eingeführt werden.

Chez les géomètres vaudois

Le dimanche 24 février 1946, la Société vaudoise des géomètres officiels a commémoré le 80^e anniversaire de sa fondation. C'est en effet le 24 février 1866 que se constitua à Lausanne la Société des commissaires – arpenteurs vaudois, date confirmée par le protocole officiel de la Direction du cadastre.

La manifestation, qui réunit une centaine de participants, dont de nombreuses dames, eut lieu selon le programme ci-après.

A 10 heures, à la salle Tissot du Palais de Rumine, où étaient exposés des documents cadastraux de différentes époques, M. le député Marcel Baudet, président de la société, ouvrit la séance solennelle par une allocution de circonstance. En termes excellents, il souhaita à tous une cordiale bienvenue et salua la présence des invités et de plusieurs personnalités, entre autres M. M. les conseillers d'Etat Ernest Fischer, chef du Département des finances, autorité cantonale de surveillance du cadastre, Edmond Jaquet, collègue géomètre, élu l'an dernier au Conseil d'Etat et chargé du Département de justice et police, M. M. le Dr. Baltensperger, directeur fédéral des mensurations cadastrales, Prod'hom, ancien préfet, et Mermod, préfet du district d'Orbe, tous deux géomètres, le professeur Bertschmann, président de la Société suisse des géomètres, Diserens, ancien professeur, membre honoraire de la société vaudoise, Pilloud, ingénieur rural et géomètre, représentant le Service cantonal des améliorations foncières, les délégués des sociétés des géomètres des cantons de Genève et du Valais.